

C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH

Kriftel

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		2.213.435		2.039.807
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	127.942		53.155	
II. Sachanlagen	2.085.493		1.986.652	
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		1.779.511		1.883.790
I. Vorräte	315.135		311.584	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	716.219		868.682	
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	748.156		703.525	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		45.871		26.062
Summe Aktiva		4.038.817		3.949.659

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		2.944.597		2.819.583
I. Gezeichnetes Kapital	334.000		334.000	
II. Kapitalrücklage	95.262		95.262	
III. Gewinnrücklagen				



	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.390.324		2.390.324	
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	125.011			
B. Rückstellungen		127.859		155.278
C. Verbindlichkeiten		966.361		974.796
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Summe Passiva		4.038.817		3.949.659

ANHANG

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH[1]Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt zum Bilanzstichtag die Größenkriterien einer kleinen Kapitalgesellschaft. Für die Aufstellung wurden die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften teilweise in Anspruch genommen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt. Die C.F.K. CNC-Fertigungstechnik Kriftel GmbH hat ihren Sitz in Kriftel und ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Registernummer HRB 27387 eingetragen. II. Erläuterungen und Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Der Jahresabschluss wurde hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt. Dem Jahresabschluss liegen die nachstehenden Bewertungsgrundsätze zugrunde: Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Eigene Herstellungskosten sind nicht entstanden. Die Abschreibung wurde nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 150,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 aber Anlage III Seite II nicht mehr als EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Fertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten unter Beachtung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die Nettoforderungen ausreichend Rechnung getragen. Die Kreditrisiken Debitoren in Höhe von TEUR 35 (Vj. TEUR 17) wurden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Um eine einheitliche Darstellung zu gewährleisten wurden insoweit auch die Vorjahreszahlen angepasst. Geleistete Anzahlungen wurden in Höhe von T€ 10 vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert. Zwecks der besseren Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss wurde dies auch in den Vorjahreszahlen nachvollzogen. Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für Aufwand, der dem Geschäftsjahr 2022 zuzuordnen ist. Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage wurden jeweils zum Nennwert angesetzt. Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend Rechnung getragen. Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 52 (Vj. TEUR 40) wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Um eine einheitliche Darstellung zu gewährleisten wurden insoweit auch die Vorjahreszahlen angepasst. Anlage III Seite III Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 75 (Vj. TEUR 245) innerhalb eines Jahres fällig. Die übrigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 548 (Vj. TEUR 268) sind zwischen einem und fünf Jahren fällig. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Durch die Übertragung von Sicherungseigentum an Gegenständen des Anlagevermögens sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 623 (Vj. TEUR 513) gesichert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig. Als außerbilanzielle Geschäfte werden Miet- und Serviceverträge abgeschlossen. Dies belässt das Investitionsrisiko beim Vertragspartner. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen betragen am Stichtag TEUR 724 (Vj. TEUR 1.305). IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenspiegel Im Geschäftsjahr 2021 sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEUR 201 (Vj. TEUR 141) entstanden. Diese resultieren aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen. Außergewöhnliche Aufwendungen durch Verluste aus Anlagenverkäufen (Vj. TEUR 134) und Forderungsverlusten (Vj. TEUR 21) sind im Geschäftsjahr 2021 nicht entstanden

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagenspiegel

Im Geschäftsjahr 2021 sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEUR 201 (Vj. TEUR 141) entstanden. Diese resultieren aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen. Außergewöhnliche Aufwendungen durch Verluste aus Anlagenverkäufen (Vj. TEUR 134) und Forderungsverlusten (Vj. TEUR 21) sind im Geschäftsjahr 2021 nicht entstanden.



IV. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt 2021 waren 56 Mitarbeiter beschäftigt, davon 47 gewerbliche Arbeitnehmer und 9 Angestellte. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Geschäftsführung der Gesellschaft durch Herrn Dr. Christoph Over, Ingenieur. VI. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag Der wirtschaftliche Einbruch bedingt durch Corona hat auch bei der C.F.K. seit April 2020 zur Einführung von Kurzarbeit geführt, welche im Jahr 2021 in verringertem Maße weitergeführt wurde, da sich die Lage nur langsam erholte. Die Geschäftstätigkeit nach dem Bilanzstichtag ist hiervon nur geringfügig betroffen, sodass die Kurzarbeit voraussichtlich im März 2022 endet. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Kriftel am Taunus, 31. März 2022

Dr. Christoph Over

Geschäftsführer

Kriftel, den 31. März 2022

gez. Dr. Christoph Over

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 31. März 2022